



UMWELT INFOS ZWISCHEN WINDBERG UND WIESELSTEIN

21. - 23. Juni: Drei-Tage-Wanderung diesmal: „Von Schlottwitz zum Strobnitz“



Den Naturraum Ost-Erzgebirge in seiner Gänze durchwandern, dazu lädt auch dieses Jahr die Grüne Liga Osterzgebirge wieder ein. Erst auf einer mehrtägigen Zu-Fuß-Überquerung des Gebirges erschließt sich der Abwechslungsreichtum dieser vielfältigen Landschaft.

Das erste "Drei-Tage-Tapsen" gab es 2009, es ging von Teplitz nach Tharandt. Damals und in den Nachfolgejahren erwartete die Mitwanderer eine sportliche Herausforderung von insgesamt 70 Kilometern und mit Campinggepäck auf dem Buckel.

Aber auch die Grünligisten werden älter und gebrechlicher. Nachdem sich die Vorbehalte gehäuft hatten ("zu weit", "zu schwer"), geht es seit ein paar Jahren nun etwas gemüthlicher zu. Die Distanz ist auf rund 50 Kilometer geschrumpft, und es gibt zum Übernachten auch Alternativen mit festem Dach anstatt Zelt. Statt Spaghetti vom Benzinkocher sind am Sonnabend und Sonntag jeweils eine Gaststätteneinkehr geplant.

Nach wie vor gilt indes: Naturerleben über drei Tage bringt ganz neue Einsichten zum Ost-Erzgebirge. Und die gemeinsame Zeit außerhalb des Alltagshamsterrades ermöglicht interessante Gespräche, nicht nur über die Natur des Ost-Erzgebirges.

Freitag, 21. Juni: Start 16.00 Uhr Bhf. Oberschlottwitz, 12 km, Übernachtung Biotoppflegebasis Bielatal

Sonnabend, 22. Juni: Start gegen 8.00 Uhr Biotoppflegebasis Bielatal (Anreisemöglichkeit mit Bahn nach Bärenstein), 20 km, Übernachtung in Nové Město/Neustadt in einer Gartendatsche

Sonntag, 23. Juni: von Nové Město zum Stropník/Strobnitz, hinunter ins Nordböhmisches Becken, 20 km, Rückfahrt per Bus ab Teplitz (18.45 in Altenberg, 19.15 Uhr in Dippis, 19.45 Uhr in DD)

Mitzubringen sind Schlafsack und etwas Unterwegsverpflegung (am Samstag liegt ein Lebensmittelladen am Weg), und natürlich ist immer auch mit Mistwetter auf dem Erzgebirgskamm zu rechnen.

Noch Fragen? *Jens Weber*, jens@osterzgebirge.org, 035054-28649

Ist der Mai kühl und nass ... füllt's der Liga das Heulager - voll krass!

HEULAGER 2019

- vom 5. bis 21. Juli -

Was nach dem letzten Extremtrockenjahr nicht unbedingt zu erwarten war: das Gras wächst wieder, wild und hoch und grün. Da kommt im Juli sicher einige Arbeit auf den Biotoppflegewiesen auf uns zu. Hoffentlich wieder mit vielen, vielen fleißigen Heulagerern!

Heulager bedeutet ja aber nicht nur harte SensenRechenGabel-Planenarbeit. Es lebt ebenso vom gemeinsamen und Naturerleben und Naturkennenlernen, von Spiel und Spaß, und auch etwas Kultur kann nicht schaden. Was nur funktioniert, wenn sich genügend Naturfreunde in die Organisation mit einbringen.

Denn diese Heulager-Organisation erfolgt, ebenso wie die praktische Arbeit auf den Wiesen, komplett ehrenamtlich-freizeitmäßig. Damit auch das 24. Heulager wieder zu einem Höhepunkt der alljährlichen Bergwiesenfreuden für Alt und Jung wird, werden noch Leute mit Ideen gesucht - und vor allem den Kapazitäten, diese Ideen auch umzusetzen! Möglichkeiten, um etwas beizusteuern:

- ein abendlicher Vortrag zu einem naturkundlichen Thema oder eine kurzweilige Reiseerzählung;
- eine kleine Exkursion rund ums Bärensteiner Bielatal mit Vermittlung botanischer oder zoologischer Kenntnisse;
- ein Spiel-Sport-Spaß-Ereignis ("Heulager-Spartakiade",

"Schatzsuche", "Wettsensen", ...);

- oder gern mal was ganz Neues!

Richtig schön wäre auch mal wieder ein Heulager-Konzert. Dafür hatte die Grüne Liga in der Vergangenheit auch immer eine (allerdings eher bescheidene) Gage lockergemacht.

Wer sich also in irgendeiner Form bei der Organisation des Heulager-Begleitprogramms mit einbringen möchte, gebe bitte Bescheid.

Im Vordergrund wird natürlich trotzdem auch dieses Mal die praktische Wiesenarbeit stehen, das Heulager ist in erster Linie ein Naturschutzarbeitseinsatz.

Und da gilt wie immer: wer kommen will, ist willkommen. Es gibt weder Teilnahmegebühren noch Anmeldezwang. Spontanes Mitmachen immer möglich!

Zur besseren Arbeits-, Begleitprogramm- und (vor allem) Küchenplanung sind wir trotzdem dankbar über eine Vorab-Info, wenn größere Freundesgruppen oder kinderreiche Familien mit heulagern wollen.

In der Hoffnung, im nächsten Grünen Blätt'l ein spannendes, abwechslungsreiches, heiteres Heulager-Programm ankündigen zu können,

Euer Jens Weber (jens@osterzgebirge.org, 035054-28649)



Landschaftspflegeverband Mulde/Flöha e.V.

BERGWIESEN FEST 2019

02. Juni im Burghof
Rechenberg-Bienenmühle
09:30-16:00 Uhr

9.30 Uhr Bergwiesenwanderung (ca. 10 km)
mit Wanderführer Lothar Wunderlich

ab 10.00 Uhr Natur- und Handwerkermarkt mit

- Vorführung Spinnrad - auch zum selbst ausprobieren
- Papierschöpfen für Kinder und Erwachsene
- Korbflechten
- Spezialitäten von Direktvermarktern und vieles mehr

11.00 Uhr Bergwiesensexkursion
mit botanischer Führung

14.00 Uhr Bergwiesensexkursion
mit botanischer Führung

Außerdem: Besichtigung des Baumgartens am Flößerbauhaus

Für das leibliche Wohl sorgen die Anbieter sowie die Rechenberger Brauerei.

Pfingstmontag, 10. Juni: Naturerlebnis Geisingberg!

Auch in diesem Jahr wird die Grüne Liga Osterzgebirge am Pfingstmontag auf dem Geisingberg wieder einen Infostand aufbauen, wo sich Wanderer über Naturschutzthemen informieren (und "Naturschätze" erwerben) können. Falls jemand noch Zeit und freie Kapazitäten für Mitbetreuung hat, wäre das sehr willkommen. Sehr gern auch mit Mitmach-Angeboten für Groß und Klein.

Natürlich wird es dazu auch wieder vier anderthalbstündige Führungen über die derzeit herrlich blühenden Bergwiesen am Fuße des Geisingberges geben. Start jeweils 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr am Infostand auf dem Berggipfel.

Um solche botanisch-naturkundlichen Geisingwiesen-Führungen auch künftig absichern zu können (auch außerhalb der Pfingstaktion gibt es dafür immer große Nachfrage!), wäre es schön, wenn sich noch ein, zwei Leute finden würden, die diese Führungen mit übernehmen möchten.

Pfingstmontag ist eine gute Gelegenheit, erstmal mitzugehen und zu schauen, was die Besucher so interessiert.

Jens Weber.



NATURA 2000 Gebietsbetreuung: Trebnitztal (041E)

Einleitung

Natura 2000 ist ein EU-weites grenzenloses Netz von Schutzgebieten. Es setzt sich zusammen aus den Schutzgebieten der Vogelschutz-Richtlinie (Richtlinie 2009/147/EG) und den Schutzgebieten der Fauna-Flora-Habitat (FFH) Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG). Diese Gebiete dienen in besonderem Maße dem Schutz der biologischen Vielfalt durch den Erhalt von seltenen, gefährdeten oder typischen Lebensräumen oder Arten. Die Grüne Liga Osterzgebirge ist Träger des NATURA 2000 Gebietsbetreuer-projektes im Landkreis Sächsische Schweiz Osterzgebirge.

Kurzcharakteristik

Das Trebnitztal, im Müglitz Einzugsgebiet gelegen, ist eines der letzten, wenig verbauten Osterzgebirgstäler. Weithin bekannt ist das in etwa zwischen Börnchen und Oberschlottwitz gelegene Tal für seine Abgeschiedenheit, seinen biologischen Reichtum, aber auch für die seit über 100 Jahren auftretenden Wünsche, hier ein Hochwasserrückhaltebecken zu errichten und die ebenso langen Bemühungen (u.a. des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz, der Grünen Liga Osterzgebirge und vieler anderer), dieses aus o.g. Gründen zu verhindern.

Der Name „Trebnitz“ leitet sich aus dem altsorbischen drevo = Baum ab, und bedeutet in etwa Waldbach. Die Trebnitz hat mit dem Liebenauer Dorfbach (Quelle: 600 m ü. NN) und dem eigentlichen Trebnitzbach (Quelle: 580 m ü. NN) zwei Quellbäche, die sich nördlich der Liebenauer Platte vereinen. Ihr Einzugsgebiet hat eine Größe von ca. 20 km². Der Abfluss der Trebnitz richtet sich stetig nach Norden. Nach 12 km mündet der Bach in die Müglitz.

Geologisch wird das Einzugsgebiet der Trebnitz durch die osterzgebirgischen Gneise beherrscht. Eine Besonderheit ist, dass in dieser Gegend der Schlottwitzer Achatgang den Trebnitzgrund



kreuzt, eine geologische Störung im Gneis, die immer wieder Achate, gelegentlich auch Amethyste freisetzt und so regelmäßig Hobby-Geologen in den Bann zieht.

Die Vielzahl der vorhandenen, teilweise inzwischen selten gewordenen Pflanzen- und Tierarten ebenso wie die Vielfalt an naturnahen Strukturen (s. Abbildung) und an Lebensraumtypen, auch LRT, deren Erhalt von der Art und Weise der Bewirtschaftung abhängt, beschreiben den biologischen Reichtum des Trebnitzgrundes und führte schließlich zur Ausweisung des Trebnitztales als FFH-Gebiet.



Zusammenfassung des aktuellen Zustands

Der Zustand des Gebietes muss insgesamt als gut eingeschätzt werden. Erhebliche Beeinträchtigungen wurden durch die ehrenamtliche Gebietsbetreuung nicht festgestellt. Obgleich die hohen Temperaturen und die lange Trockenheit im vergangenen Jahr auch hier ihre Spuren hinterlassen haben. Lange Strecken der Trebnitz waren trockengefallen, die kleinen Hangbäche waren völlig trocken. Im oberen Trebnitzgrund wurden

die Grünland-LRT nahezu ausschließlich beweidet. Hier ist zu hinterfragen, ob damit auf Dauer der LRT Charakter erhalten werden kann. Möglicherweise wäre eine gelegentliche Mahd hier sinnvoll. Die Hochstaudenfluren waren kaum noch als solche zu erkennen und als (Nektar)boiotop für die Spanische Flagge nur eingeschränkt nutzbar. Einige Fels-LRT dunkeln langsam aus und deuten auf mittel- bis langfristigen Handlungsbedarf hin.

Unabhängig der hier kurz beleuchteten Probleme lohnt ein Besuch auf dem Wanderweg im Trebnitzgrund (ausführlich in J. Weber 2015: „NSG Trebnitzgrund“ - <http://wp.osterzgebirge.org/de/informieren/natur/schutzgebiete/trebnitzgrund/>).

Eckehard-G. Wilhelm

Natur(a) 2000 magisch

Führung durch das Natur- und Wanderparadies Gimmlitztal

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. lädt zu einem besonderen Naturerlebnis in das Gimmlitztal, nahe Frauenstein, ein. Im wildromantischen Gimmlitztal ziehen sich entlang des munter fließenden Bächleins, artenreiche Berg- und Feuchtwiesen dahin. Zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten haben hier noch ihren Lebensraum. Im Oberlauf der Gimmlitz sind einzigartige kalkbeeinflusste Wiesen und Niedermoore erhalten geblieben. Dunkle Fichtenwälder und lockere Auwälder rahmen das Tal ein. Das Gimmlitztal gehört als so genanntes FFH-Gebiet zum europaweiten Schutzgebietssystem „Natura 2000“. Begleiten Sie uns und erfahren mehr über diesen magischen Naturort.

Datum: Samstag, 15. Juni 2019

Zeit: 10:00 Uhr -ca. 13:00 Uhr

Treffpunkt: Illingmühle (Gimmlitztal 103, 01762 Hartmannsdorf-Reichenau)

Führung: Herr Dr. K. Knauth (Förder- und Naturverein Oberes Gimmlitztal e.V.)

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen Wir bitten um kurze Anmeldung per Telefon 03504-629660 oder per E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de. Bitte planen Sie Ihre Verpflegung aus dem Rucksack ein. Parkplätze stehen in beschränkter Zahl an der Illingmühle zur Verfügung. Die Führung ist kostenfrei.

Verfügen Sie sich zum Naturerlebnis im Osterzgebirge. Die Führung ist kostenfrei.



Veranstungskalender und aktuelle Einblicke der Naturschutzstation Osterzgebirge

Die Naturschutzstation Osterzgebirge e.V. präsentiert auf www.naturschutzstation-osterzgebirge.de die Veranstaltungen der Station und ihrer Gründungsvereine rund um das Jahr 2019. Erleben Sie unter anderem am 10.6. den Pfingst-Naturerlebnistag der Grünen Liga Osterzgebirge mit Bergwiesenführungen auf dem Geisingberg und am 14.6. sowie 21.6. die informative und blütenreiche Führung „Zum, um und uff'n Geisingberg!“. Neben Führungen, Wanderungen und Exkursionen bietet der Verbund Naturschutzstation Osterzgebirge auch Naturmärkte, Camps, Seminare, Weiterbildungen und Feste an. Entdecken Sie unsere Vielfalt und die Artenvielfalt vor der Haustür bei unseren spannenden und informativen Veranstaltungen rund ums Jahr! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Besuchen Sie unsere Internetseite auch zum Stöbern von Umweltbildungsangeboten, naturschutzfachlichen Publikationen, Projekten der Naturschutzstation und den Schutzgebieten der Region Osterzgebirge. Die Internetseite wird regelmäßig mit neuen Informationen versorgt und soll zukünftig detaillierte Einblicke in die Charakteristik der regionalen Schutzgebiete liefern.

Als aktuelles Projekt stellt die Naturschutzstation das beantragte Vorhaben „Osterzgebirge entdecken, Flächen pflegen, Gutes schmecken“ nach RL NE C.3 vor, dass den Aufbau eines Netzwerks für die Zusammenarbeit zum Schutz der biologischen Vielfalt in Form der Vernetzung mehrerer Akteure zur gezielten regionalen Vermarktung von Produkten aus naturschutzbedeutsamer Flächenbewirtschaftung (Teilvorhaben I) und zur Erhaltung und Pflege von naturschutzbedeutsamen Offenlandflächen (Teilvorhaben II) anstrebt. Die Naturschutzstation Osterzgebirge möchte mit der regionalen Landwirtschaft im Rahmen des Netzwerks „Wiese, Weide, Laden“ eine Kooperation bilden, die sowohl den Naturschutz im

Sinne des Erhalts naturschutzbedeutsamer Grünlandflächen als auch die Vermarktung regionaler Produkte aus naturschutzgerechter Flächenbewirtschaftung zum Ziel hat. Zudem soll aufgezeigt werden, dass integrative Maßnahmen der Landwirtschaft und des Naturschutzes geeignet sind, die Situation der Vielzahl seltener und gefährdeter Arten, Biotoptypen bzw. Lebensraumtypen zu verbessern und langfristig zu sichern. Der Projektzeitraum umfasst 2019-2022. Im Rahmen des beantragten Projektes werden zwei Projektmanager gesucht, die interessiert sind, gemeinsam mit unserem Team und aktiven Partnern im ländlichen Raum Brücken zwischen Mensch und Natur zu bauen und engagiert am Erhalt und der Entwicklung unserer regionalen Kulturlandschaft und der biologischen Vielfalt im Osterzgebirge mitzuwirken.

Die Stellenausschreibungen können unter www.naturschutzstation-osterzgebirge.de/angebote/stellenangebote/ eingesehen werden. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen!

Kontakt:

Naturschutzstation Osterzgebirge e.V.

Am Bahnhof 1

01773 Altenberg

Tel.: 035056/ 23271

Fax: 035056/ 23272

E-Mail: naturschutzstation-osterzgebirge@outlook.com

www.naturschutzstation-osterzgebirge.de



Motorsägenlehrgang am 26. und 27. Juni 2019

Wer mit der Motorsäge beruflich unterwegs ist oder bei öffentlichen Waldbesitzern, z.B. der Stadt Altenberg oder beim Sachsenforst Holz machen will muss die Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang nachweisen. Zu gefährlich ist die Arbeit mit der Säge, zu viele und teils schwere Unfälle veranlassen die Waldeigentümer und die Berufsgenossenschaft dazu, entsprechende Nachweise einzufordern. Aufgrund der aktuellen Waldsituation und der hohen Nachfrage seitens der Brennholzwerber findet deshalb im Juni ein Motorsägenlehrgang Modul A gemäß DGUV (Liegendes Holz und Fällung Schwachholz) statt.

Ablauf:

- 26.6.: 9 – 17 Uhr, Persönliche Schutzausstattung, Aufbau und Funktionsweise, Pflege und Wartung Motorsäge, Sägeübungen
- 27.6.: 9 – 15 Uhr; weitere Sägeübungen, Entastung von Bäumen, Fällung von Schwachholz, Prüfung

Kosten: 185,00 € inkl. Mwst

Wo: Bielatalstr. 28, Bärenstein bei Altenberg, (Biotoppflegebasis) der Grünen Liga Osterzgebirge

Anmeldung: bis 3 Tage vor Lehrgangsbeginn unter baumpost@posteo.de, bei Fragen die 0160 33 40 413 anrufen

Die notwendige Schutzausrüstung (**Schnittschutzhose, -schuhe, Helm mit Gesichtsschutz und Gehörschutz und Arbeitshandschuhe – Hose und Schuhe nicht älter als 5 Jahre**) muss der Teilnehmer bei dem Lehrgang selbst mitbringen, bei der Beschaffung können wir evt. behilflich sein. Wer eine Motorsäge hat kann diese gern mitbringen. Ein einfaches Mittagessen wird gegen einen geringen Unkostenbeitrag angeboten werden, einfache Übernachtungsmöglichkeiten gibt es auf dem Dachboden der Biotoppflegebasis der Grünen Liga Osterzgebirge. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt, deshalb bei Interesse bitte zeitnah anmelden.

Gut Holz! Euer Andreas Frieseke

Pilzaufklärung statt Pilzvergiftung

Das Pilzmuseum Reinhardtsgrimma wieder geöffnet

Nachdem das Pilzmuseum mit dem „Deutschen Pilzkunde-Kabinett“ in Reinhardtsgrimma wegen Krankheit nur unter Anmeldung geöffnet war, ist es jetzt wieder von Anfang April bis Ende November 2019, Sonntags und Feiertags jeweils 10 - 17^{oo} Uhr geöffnet.

Das Pilzmuseum Reinhardtsgrimma mit dem „Deutschen Pilzkunde-Kabinett“ zählt mit den über 700 Pilzarten zu den schönsten und umfangreichsten Darstellungen Europas. Erschaffen wurden diese Kunstwerke vom gebürtigen Dresdner Reiner Helwig, der in seiner Jugend mit den Dresdnern Pilzberatern die Pilzkunde begonnen hatte. Ab 1985 begann er die Pilzmodell-Kunstwerke zu bauen, ohne zu ahnen, dass daraus so eine attraktive Darstellung mit Aufklärungseffekt wird. Er wollte nun die seltenen Kunstwerke für die Allgemeinheit zum Zweck der Pilzaufklärung zugänglich machen und nannte es: „Deutsches Pilzkunde-Kabinett“. Nach dem 2008 in Dresden keine Interesse für eine Dauer- Ausstellung bestand, nahm er das Angebot von den Verein „Kulturzentrum Erbgericht“ in Reinhardtsgrimma an, und ab 2009 konnten alle Pilz- und Naturfreunde diese außergewöhnliche und lehrreiche Ausstellung besichtigen, nachdem die Vereinsmitglieder Frau und Herr Falz die Räumlichkeiten wunderbar vorbereitet und dekoriert hatten. Viele schöne Fotodokumentationen, Exsikkate und gelegentliche frisch gesammelte Pilze aus der Natur ergänzen diese Ausstellung. Nach telefonischen Anfrage (0162 8890648), ob ein Pilzsachverständiger im Pilzkabinett anwesend ist, können auch gesammelte Pilze von den Besuchern zur Kontrolle vorgelegt werden.

Pilzvergiftungen nehmen immer mehr zu und manche Sammler werden immer leichtsinniger. Neuerdings auch Sammler, die aus entfernteren Ländern stammen, wo Speisepilze wachsen, die bei uns kaum vorkommen und die mit unseren Giftpilzen verwechselt



Erbauer der Pilz-Unikate, Reiner Helwig mit seinem letzten Fund für eine zusätzliche Frischpilzausstellung

werden können. Im Pilzmuseum in Reinhardtsgrimma ist die beste Möglichkeit sich zu informieren und Aufklärung zu betreiben, um Verwechslungen zu vermeiden. Pilze können lecker schmecken, sie können krank machen und sogar töten, sie können aber auch bei der Vorbeugung und Genesung vieler Krankheiten hilfreich sein. Pilze gehören zu den gesündesten Lebensmitteln zwischen pflanzlicher und tierischer Nahrung. Sie besitzen andere Stoffe, die unserer Körper auch braucht - vorausgesetzt, dass sie keine Giftstoffe enthalten und richtig zubereitet werden.

Das Wissen über Pilze ist nicht nur interessant sondern auch sehr wichtig für unsere Gesundheit.

Das Pilzmuseum Reinhardtsgrimma liegt an der Grimmschen Hauptstraße 44.

pilzmuseum.erbgericht.org

Reiner Helwig (DGfM-Pilzsachverständiger)

Frühjahrsspaziergänge Juni 2019

Mi, 05.06. 10:00 - 14:00

Von den blühenden Salbeifeldern durchs Quänetal

Treff: Wilsdruffer Straße 184, Freital (am Bombastus- Informationszentrum); 7 km

Veranstalter: Umweltzentrum Freital e. V.

Anmeldung: uwz-freital@web.de, 0351-645007

Fr, 07.06., 14.06., 21.06., 28.06. 09:30 – 16:30

3-Berge-Tour: Kahleberg, Geisingberg, Kohlhaupke

Treff: Neugeorgenfeld 36, Zinnwald (Rezeption Hotel Lugsteinhof); 19 km

Veranstalter: Hotel Lugsteinhof

Anmeldung: info@lugsteinhof.de, 035056-3650

Pfingst-So, 09.06. 10:00 - 13:00

Fledermaus und Rosenkäfer – Leben auf der Streuobstwiese

Treff: Großröhrsdorfer Straße, Liebstadt (Bushst. „Wendeplatz Großröhrsdorf“); 4 km

Veranstalter: Landgut Kemper & Schlomski

Anmeldung erforderlich: 035025-54592

Pfingst-Mo, 10.06., 10:00, 12.00, 14.00, 16:00 Uhr

Pfingsterlebnis Geisingberg (je 1,5 h)

Treff: Grüne-Liga-Infostand auf dem Geisingberg-Gipfel

Veranstalter: Grüne Liga Osterzgebirge e. V.

Fr, 14.06. 15:00 - 17:00

Der GEISINGBERG ruft! Bergwiesen, Orchideen, Steinrücken – KULTURLANDSCHAFT pur!

Treff: Busbahnhof Altenberg ; 4,5 km

Veranst.: Naturschutzgroßprojekt „Bergwiesen im Osterzgebirge“

Anmeldung: bergwiesenprojekt@freenet.de, 03505-622925

So, 16.06. 2019; 15:00 - 16:30

Käferwanderung (2,5 km)

Treff: Neubauernweg 9, Heidenau

Veranstalter: NABU-Oberes Elbtal

Anmeldung: obereselbtal@nabu-sachsen.de, 0176 4184271

So, 30.06. 18:00 - 19:30

MIT FUSS zum BEIFUSS 2 km

Treff: Hauptstr. 106, 09618 Großhartmannsdorf (Mayoratsgut)

Veranstalter: AG Schwarz-Gelb

Anmeldung: elbe@online.de; 01723704714

So, 30.06. 18:00 - 20:30

Lange Nacht der Fledermaus

Treff: Großröhrsdorfer Straße, 01825 Liebstadt (Bushaltestelle „Wendeplatz Großröhrsdorf“)

Veranstalter: Landgut Kemper & Schlomski

Anmeldung erforderlich: 035025-54592

bis 05.06.	Botanischer Garten Schellerhau: Kunstaussstellung des Malzirkels Geising. Tgl. 09 - 17.00 Uhr.
01.06. Sa	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
2.6., So	LPV Mulde-Flöha: Bergwiesenfest Rechenberg, 11.00 + 14.00 Uhr kleine Wiesenführung (Jens Weber)
04.06. Di	DD Wanderfreunde: Wanderung: Von Bärenstein nach Schmiedeberg (Jürgen Müller); 9:00 Uhr Hp. Bärenstein, (7:59 Uhr ab DD Hbf. S 1, 8:18 Uhr ab Heidenau RB 72).
05.06. Mi	UZ Freital: Von den blühenden Salbeifeldern durchs Quänetal (Holger Weiner); 10.00 Uhr am Bombastus-Informationszentrum Freital, Wilsdruffer Straße 184
06.06. Do	LfULG: Geokolloquium Die ehemalige Kalkstein Lagerstätte in Tharandt - Geschichte der Gewinnung und Verarbeitung der Kalksteine (Jens Pfeifer). 15:00 Uhr Freiberg, Halsbrücker Straße 31 a (Haus 2, Raum 105)
08.06. Sa	UZ Ftl: Tharandter Wald erleben - Frühling im Forstgarten (Christian Leonhardt); 09:30 Uhr Kurplatz Hartha. 2,5 h; 1€
8.6 - 30.8.	Botan. Garten Schellerhau: Ausstellung „Forscher, Sammler, Pflanzenjäger - Humboldt & Co.“ tgl. 09 - 17.00 Uhr
10.06. Mo	Grüne Liga Osterzgebirge: Pfingst-Naturerlebnis Geisingberg. naturkundliche Führungen rund um den Geisingberg (Jens Weber): 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr. Start auf dem Berggipfel
13.06. Do	LPV: Seminar "Nutzen und Anlage einer Feldhecke" (Kerstin Heyne, Diana Behr & Richard Wittig-Lenk); 15:30 - 19:30 Uhr; Treff. Bushst. Luchau, ggf. Lindenhof Ulberndorf. Anmeldung: 03504 629665, bildung@lpv-osterzgebirge.de
14.06. Fr + 21. 6. Fr	Naturschutzstation Osterzgebirge: Führung „Zum, um und uff'n Geisingberg!“ (Holger Menzer) 15 - 18:00 Uhr Altenberg, vor der Tourist-Info.
15.06. Mi	Johö: Naturmarkt in Tharandt. 09 bis 13:00 Uhr, Parkplatz Pienner Str. 1.
14.-16.06.	LSH u Nabu: 65. Tagung der AGsB, Eubabrunn/Vogtland. Anmeldung: astrid.sturm@saechsischer-heimatschutz.de
15.06. Mi	LPV + Agrargenossenschaft Reinholdsh.: Hoffest und Naturmarkt in Elend. 10 - 17.00, Dippes, Alte Dresdner Str. 10
15.06. Mi	Johö: Wiesen-Sensen-Dengeln. (Jens Weber, Jörg Klein). 10 - 17.00 Uhr; 30 € (+ 5 € Verpfl.); info@johannishoehe.de
15.06. Mi	AG Kaitz-Nöthnitzgrund: Sensenkurs im FND „Läusebusch im Nöthnitzgrund“. 9.30 – 14.00 Uhr. Treff: Babisnauer Str., Brücke über den Nöthnitzbach.
20.06. Do	Schäferei Drutschmann: Ausstellungseröffnung zur 700-Jahr-Feier "Schafe in Reichstädt" . 19 - 21.00 Uhr. Reichstädt, Dorfbach 10.
21.-23.06.	Grüne Liga Osterzgebirge: Drei-Tage-Wanderung von Schlottwitz zum Strobnitz über das Osterzgebirge (Jens Weber) Start Fr. 16.00 Uhr Bhf. Oberschlottwitz; jens@osterzgebirge.org, 035054-28649
22.06. Sa	Naturschutzstation Osterzgebirge: Botanische Kostbarkeiten unserer Oelsener Wiesen (Mike Hölzel); 10.00 Uhr, Parkplatz Ortsausgang Oelsen (Richtung Oelsener Höhe)
22.06. Sa	LaNu: Exkursion mit Wildgräserbestimmung. (Andreas Gnüchtel) Treff 10.00 Uhr. Bahnhof Altenberg.
26.06. Mi	Entdecken Sie Ftl+Umgeb.: Zum alten Glasschmelzplatz. (Christian Leonhardt); 9:29 Uhr Tharandt, Busbhf.; 3 h; 1€
29.06. Sa	LSH: Exkursion „Schmetterlinge, Heuschrecken, Libellen und Co.“ (Tommy Kästner) 10 – 13. Uhr. Treff: Parkplatz Hüttenteich, 01778 Geising Der Termin kann sich noch geringfügig verschieben, bitte Aktualität prüfen.
29.06. Sa	Johö: Workshop Oh, wie süß: Honig und andere Leckereien (Urte Grauwinkel, Milana Müller); 40 € (incl. Material)

LANU = Akademie der Sächs. Landesstiftung Natur und Umwelt: 0351-81416774	Johö = Johannishöhe Tharandt: 035203-37181
AG Kaitz-Nöthnitzgrund über Hans-Jacob Christ 0351-4017915	LSH = Landesverein Sächsischer Heimatschutz: 0351-4956153
Botanischer Garten Schellerhau 035052-67938	LPV = Landschaftspflegeverband Sächs.Schweiz-Osterzgeb. 03504-629666
Entdecken Sie Freital+Umgeb.: Wanderleiter Christian Leonhardt 0351-6492549	Naturschutzgroßprojekt Bergwiesen im Osterzgeb., Holger Menzer 035056-22925
FG Botanik Freiberg: Marko Olias 03731-31486	NABU Fbg = Naturschutzbund Freiberg Tel. 03731-202764
FG Fledermausschutz über Ulrich Zöphel 0351-8499350	Salvia - der Laden im Kräuterhof 0351-6502042
FG Geobotanik: Prof. Hardtke, 035206-23714	Schäferei Drutschmann 03504-613973
FG Ornithologie: über Rainer Bellmann 035052/63710	UZ Ftl = Umweltzentrum Freital: 0351-645007
Förderverein für die Natur des Osterzgebirges: 035054-29140	Wetterverein = Zinnwald-Georgenfeld: Norbert Märzc. 035056 - 229827
Grüne Liga Osterzgebirge: 03504-618585	Naturschutzstation Osterzgebirge über Birte Naumann 035056-23271

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Grünen Blätt'ls: 24. 06.	Gemeinsames Falzen und Eintüten des nächsten Grünen Blätt'ls am Donnerstag, den 27.06 16.⁰⁰ Uhr Dippes, Große Wassergasse 9
---	---

Porto- und Copyspenden bitte auf's Spendenkonto der GRÜNEN LIGA:
Dresdner Volks-Raiffeisenbank: IBAN DE51 8509 0000 4600 7810 01
BIZ: GENODEF1DRS (Die Grüne Liga ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden sind deshalb von der Steuer absetzbar)

Verantwortlich für dieses Grüne Blätt'li:
 Andreas Warschau (Verantwortung der Autoren für namentlich gekennzeichnete Beiträge); Grüne Liga Osterzgebirge e.V.;
 Große Wassergasse 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 - 618585,
 osterzgebirge@grueneliga.de osterzgebirge.org